



OBERÖSTERREICH: WO KARRIEREN STARTEN

Die Bildung unserer Kinder sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sind von entscheidender Bedeutung für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Die österreichweit besten Ergebnisse bei der diesjährigen Zentralmatura sowie das sehr gute Abschneiden bei den Bildungsstandards machen deutlich: Oberösterreich ist im Bildungsbereich führend!

In Oberösterreich entscheiden sich rund 40 % der Jugendlichen eines Jahrgangs für die duale Ausbildung – „ein Modell, um das wir im Ausland oft beneidet werden, denn hier werden Wissen und Können optimal verbunden“, ist Landesrätin Mag.ª Doris Hummer überzeugt. Mit rund 27.000 Berufsschüler/-innen und mehr als 25.000 Lehrlingen ist Oberösterreich das Lehrlingsland Nr. 1! Unseren Lehrlingen stehen alle Bildungswege offen – nicht zuletzt dank Lehre mit Matura. Auch hier ist Oberösterreich absoluter Spitzenreiter: 2014 absolvierten in Oberösterreich rund 2.629 Lehrlinge Kurse in diesem Programm. Von den österreichweit mehr als 10.477 Teilnehmer/-innen am Programm Lehre mit Matura sind ca. 25 % aus Oberösterreich.

Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik

„Viele Initiativen wie z.B. ‚Kinder erleben Technik‘ oder der ‚Girls‘ Day‘ laufen bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich. Besonders braucht es nachhaltige Strukturen: Dies ist beispielsweise mit der Einführung der Technisch-Naturwissenschaftlichen Neuen Mittelschule (TN2MS) – einer österreichweit einzigartigen Schulform – den Open Labs oder dem europaweit 1. Theo-Prax-Zentrum außerhalb Deutschlands gelungen. Die Gründung des MINT-Didaktik Zentrums Linz leistet durch bestmögliche forschungsgeleitete Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog/-innen im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einen weiteren wichtigen Beitrag“, betont Landesrätin Mag.ª Doris Hummer.



PARADIGMENWECHSEL – STÄRKENORIENTIERTE PÄDAGOGIK

Die oö. Bildungspolitik begreift Schulen als lernende Organisationen. Eine Pädagogik, die sich an den Begabungen und Stärken der Kinder und Jugendlichen orientiert, wird als grundlegendes Prinzip aller Lern- und Entwicklungsprozesse gefördert. Mit dem Zertifikat „OÖ Schule Innovativ“ wurde ein zukunftsweisendes und prozessorientiertes Modell entwickelt, das in dieser Form in Österreich einzigartig ist. Seit dem Start im Jahr 2010 haben sich 161 oö. Schulen der Sekundarstufe I am Prozess beteiligt, 114 davon wurden bereits zertifiziert.



FORSCHUNG UND INNOVATION

Mit dem Strategischen Wirtschafts- und Forschungsprogramm „Innovatives OÖ 2020“, der Verdreifachung des Forschungsbudgets des Landes OÖ bis 2020 und dem erreichten Etappenziel von rund 3 % Forschungsquote (Schätzung Statistik Austria für 2015) setzt Oberösterreich einen klaren Schwerpunkt.

Auch die Schaffung der notwendigen Infrastruktur wie z.B. Laborflächen für Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind eine zentrale Bedingung, um Zukunftsjobs zu schaffen und Schlüsselarbeitskräfte in und für unsere Region ausbilden zu können. Oberösterreich ist im Bundesländervergleich nach wie vor Patentkaiser!



OÖ FRAUENPOLITIK – DIE FAKTEN:

Die Ergebnisse einer aktuellen IMAS-Studie sind Grund zur Freude:

- 56 % der oö. Frauen sind sehr zufrieden mit ihrer Lebenssituation.
- 68 % der oö. Frauen sehen eine starke Veränderung im Rollenbild der Frau.
- 88 % fühlen sich selbstbestimmter und freier als die Generation ihrer Mütter.

KURS RICHTUNG VOLLUNIVERSITÄT

Im tertiären Bereich entwickelt sich Oberösterreich mit seinen Hochschulen und Universitäten, deren Studienangebot ständig ausgebaut wird, zu einem volluniversitären Standort. So wurden alleine an der Fachhochschule OÖ seit 2011 insgesamt 14 neue Studiengänge genehmigt.

„Durch die Initiative ‚Campusland OÖ‘ wollen wir die Bekanntheit des Studienstandorts Oberösterreich noch weiter steigern und unser Bundesland als attraktiven Hochschulraum – für Studierende und Wissenschaftler/-innen – positionieren“, betont Hummer.

Die Internationalisierung von Lehre und Forschung wird an oö.

Hochschulen großgeschrieben: Aktuell gibt es bereits 38 englischsprachige Studiengänge und 27 Doppelabschluss-Programme in Oberösterreich. Mit dem Exzellenzstipendium für Incomings werden herausragende Studierende und Lehrende ausländischer Hochschulen und Universitäten nach Oberösterreich geholt. Das Internationalisierungsprogramm für Studierende (IPS) unterstützt oö. Studierende und Absolvent/-innen bei Aufenthalten im nicht-deutschsprachigen Ausland.

„Studieren in Oberösterreich bedeutet einen ganz klaren Wettbewerbsvorteil: Vor den Hörsälen der oberösterreichischen Hoch-

schulen bietet die stärkste Industrie und Wirtschaft in Österreich einmalige Karrierechancen!“, ist Landesrätin Mag.ª Doris Hummer überzeugt.

Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung

Im Bereich der Erwachsenenbildung wurde in Oberösterreich mit dem Bildungskonto, den Minikursen und dem dichten Netzwerk an Bibliotheken ein österreichweit einzigartiges Weiterbildungsangebot geschaffen. Mit der kostenlosen Nachholung von Grundbildung und des Hauptschulabschlusses werden auch gezielt bisher Bildungsferne angesprochen.



KEIN ANDERER
STUDIENORT IN
ÖSTERREICH BIETET
DEN ABSOLVENT/-INNEN
ÄHNLICH GUTE
PERSPEKTIVEN WIE
OBERÖSTERREICH.“

LANDESRÄTIN
MAG.ª DORIS HUMMER